

Jahresabschluss der Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg, zum 31. Dezember 2020 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Der Jahresabschluss der Jungheinrich Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2020 ist durch Beschluss des Aufsichtsrates am 25. März 2021 festgestellt worden.

Der Lagebericht der Jungheinrich Aktiengesellschaft und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB zusammengefasst und im Jungheinrich Geschäftsbericht 2020 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Jungheinrich Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Jungheinrich AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2020 stehen auch im Internet unter

<https://www.jungheinrich.com/investor-relations/berichte-und-praesentationen-1308>

zur Verfügung.

Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	Anhang (1)	T€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen		9.104	7.911
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		233.559	215.611
2. Technische Anlagen und Maschinen		529	749
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung;		14.945	16.421
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.996	26.063
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		366.119	363.594
2. Beteiligungen		11.793	3.493
		<u>639.045</u>	<u>633.842</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Geleistete Anzahlungen		17	4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen;		423.785	517.810
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		109	93
3. Sonstige Vermögensgegenstände		3.965	20.660
III. Wertpapiere	(3)		
Sonstige Wertpapiere		293.198	211.155
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	(4)	479.547	240.773
		<u>1.200.621</u>	<u>990.495</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.393	8.109
		<u>1.848.059</u>	<u>1.632.446</u>

Passiva			
	<u>Anhang</u>	<u>T€</u>	<u>Vorjahr T€</u>
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(5)	102.000	102.000
II. Kapitalrücklage	(6)	76.952	76.952
III. Gewinnrücklagen	(7)		
Andere Gewinnrücklagen		860.752	815.273
IV. Bilanzgewinn	(8)	<u>45.480</u>	<u>47.880</u>
		1.085.184	1.042.105
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	34.269	33.534
2. Steuerrückstellungen		2.213	3.101
3. Sonstige Rückstellungen	(10)	<u>26.445</u>	<u>25.594</u>
		62.927	62.229
C. Verbindlichkeiten	(11)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		383.090	307.342
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16.901	17.132
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		297.554	198.723
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		68	62
5. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>2.335</u>	<u>3.115</u>
		699.948	526.374
D. Passive Latente Steuern	(22)	-	1.738
		<u>1.848.059</u>	<u>1.632.446</u>

Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg

**Gewinn-und-Verlust-Rechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	<u>Anhang</u>	<u>T€</u>	<u>Vorjahr T€</u>
1. Umsatzerlöse	(14)	199.899	203.506
2. Sonstige betriebliche Erträge	(15)	35.337	17.663
3. Materialaufwand	(16)		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		2.757	4.199
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1	5
4. Personalaufwand	(17)		
a) Löhne und Gehälter		105.698	101.653
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		16.191	15.061
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		23.639	21.775
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(18)	220.252	231.068
7. Erträge aus Beteiligungen	(19)	190.910	205.963
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(20)	5.730	10.813
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		170	0
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		98	96
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(21)	7.592	8.111
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag)	(22)	-36.169	-39.775
13. Ergebnis nach Steuern		<u>91.647</u>	<u>95.752</u>
14. Sonstige Steuern		689	622
15. Jahresüberschuss		<u>90.958</u>	<u>95.130</u>
Ergebnisverwendung			
Jahresüberschuss		90.958	95.130
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		<u>45.478</u>	<u>47.250</u>
Bilanzgewinn		<u><u>45.480</u></u>	<u><u>47.880</u></u>

Entwicklung des Anlagevermögens der Jungheinrich AG

in Tausend €	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand am 31.12.2020	kumulierte Abschreibungen			Stand am 31.12.2020	Buchwerte	
	Stand am 1.1.2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge		Stand am 1.1.2020	Zugänge	Abgänge		Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2020
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	69.787	3.513	2.033	947	74.386	61.876	4.269	863	65.282	9.104	7.911
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	330.794	7.930	23.287	-	362.011	115.183	13.269	-	128.452	233.559	215.611
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.686	10	-	-	1.696	937	230	-	1.167	529	749
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.480	4.514	-29	692	51.273	31.059	5.871	602	36.328	14.945	16.421
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.063	2.224	-25.291	-	2.996	-	-	-	-	2.996	26.063
	<u>406.023</u>	<u>14.678</u>	<u>-2.033</u>	<u>692</u>	<u>417.976</u>	<u>147.179</u>	<u>19.370</u>	<u>602</u>	<u>165.947</u>	<u>252.029</u>	<u>258.844</u>
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	363.594	2.525	-	-	366.119	-	-	-	-	366.119	363.594
2. Beteiligungen	6.480	8.500	-	200	14.780	2.987	170	170	2.987	11.793	3.493
	<u>370.074</u>	<u>11.025</u>	<u>-</u>	<u>200</u>	<u>380.899</u>	<u>2.987</u>	<u>170</u>	<u>170</u>	<u>2.987</u>	<u>377.912</u>	<u>367.087</u>
	<u>845.884</u>	<u>29.216</u>	<u>-</u>	<u>1.839</u>	<u>873.261</u>	<u>212.042</u>	<u>23.809</u>	<u>1.635</u>	<u>234.216</u>	<u>639.045</u>	<u>633.842</u>

Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeine Angaben

Die Jungheinrich Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in Hamburg und ist unter der HRB 44885 im Registergericht Hamburg registriert.

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Erwerben, Verwalten und Veräußern von Beteiligungen an Unternehmen jedweder Rechtsform, insbesondere an solchen Unternehmen, die im Bereich der Entwicklung, der Produktion und des Vertriebs von Staplern, Flurförderzeugen, Software- und Automatisierungslösungen im Logistikbereich, einschließlich damit im Zusammenhang stehender Dienstleistungen sowie ähnlicher Aktivitäten tätig sind. Weiterhin gehört zur Aufgabe die entgeltliche Übernahme geschäftsleitender Holdingfunktionen, sonstiger entgeltlicher Dienstleistungen und Leasingfinanzierungen gegenüber den Beteiligungsunternehmen.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff., 264 ff. HGB) unter Berücksichtigung der rechtsformspezifischen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gesellschaft ist als börsennotierte Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB und des § 264d HGB.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Jungheinrich AG stellt als Muttergesellschaft einen eigenen Konzernabschluss gemäß § 315e HGB nach den Rechnungslegungsvorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Lagebericht der Jungheinrich Aktiengesellschaft und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten, vermindert um lineare planmäßige Abschreibungen über eine Nutzungsdauer von drei bis acht Jahren bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden planmäßig nach der linearen Methode vorgenommen. Dabei werden Nutzungsdauern zwischen drei und 33 Jahren zugrunde gelegt.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung von Sachanlagen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Computerarbeitsplätze werden mittels einer Festwertbewertung bilanziert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis 250 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten zwischen 251 € und bis zu 800 € werden im Jahr der Anschaffung als Zugang erfasst, in dem Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und im gleichen Geschäftsjahr als Abgang berücksichtigt.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Vorräte

Die geleisteten Anzahlungen werden zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren Stichtagswerten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert oder mit dem niedrigeren Wert, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten eine angemessene Pauschalwertberichtigung von 1 Prozent gebildet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit ihren Anschaffungskosten beziehungsweise den niedrigeren Börsenkursen am Bilanzstichtag bewertet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Bereits geleistete Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen, werden im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde der durchschnittliche Marktzinssatz aus

den vergangenen 10 Jahren bei einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 2,31 Prozent (Vorjahr: 2,71 Prozent) gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung von 2009 verwendet. Die Gehaltssteigerungen sind mit jährlich 3,00 Prozent (Vorjahr: 3,00 Prozent) und die jährlichen Rentenanpassungen in Abhängigkeit der Zusage mit 1,00 bis 1,50 Prozent (Vorjahr: 1,00 bis 1,50 Prozent) berücksichtigt.

Effekte aus Zinssatzänderungen oder einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden als Zinsertrag oder -aufwand ausgewiesen.

Guthaben aus Rückdeckungsversicherungen für Deferred-Compensation-Pläne werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert dieser Guthaben bewerteten Verpflichtungen aus diesen Plänen saldiert ausgewiesen. Die Guthaben sind dem Zugriff aller Gläubiger entzogen und dienen ausschließlich der Erfüllung der Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen.

Steuerrückstellungen und Sonstige Rückstellungen

Bei der Bildung der Rückstellung für Altersteilzeitvereinbarungen werden Aufstockungszahlungen im Wege der ratierlichen Ansammlung berücksichtigt, da für die Vereinbarungen grundsätzlich ein Entlohnungscharakter unterstellt wurde. Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurden unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze unter der Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck sowie eines jährlichen Rechnungszinssatzes in Höhe von 0,64 Prozent und einer jährlichen Gehaltssteigerung von 3,00 Prozent bewertet. Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Deckung der Altersteilzeitverpflichtungen dienen, werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den Rückstellungen saldiert.

Die Verpflichtungen für Treueprämien und Sterbegeld wurden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 1,60 Prozent und einem jährlichen Gehaltstrend von 3,00 Prozent auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt.

Die Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern

Zur Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 30,5 Prozent angewendet.

Für die Ermittlung der latenten Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden den handelsrechtlichen Bilanzposten der Jungheinrich AG deren steuerbilanziellen Bilanzposten, die auch die Bilanzposten sämtlicher Beteiligungsgesellschaften in der Rechtsform der AG & Co. KG beinhalten, gegenübergestellt.

Sofern der Saldo aus aktiven und passiven latenten Steuern zu einem aktiven Überhang führt, wird dieser in Ausübung des Wahlrechtes nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Für Fremdwährungsdarlehen an Rechtseinheiten, die dem Konsolidierungskreis des Jungheinrich-Konzerns angehören, wurden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Die Sicherungsgeschäfte bilden mit den jeweiligen Darlehen Bewertungseinheiten. Daher wurden die Darlehen zu den entsprechenden Devisenterminkursen bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(1) Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im Anlagengitter dargestellt. Der vollständige Anteilsbesitz der Jungheinrich AG ist unter Nummer (26) dargestellt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 10.169 T€ (Vorjahr: 8.009 T€) sowie die Bereitstellung von liquiden Mitteln für Tochtergesellschaften in Höhe von 413.616 T€ (Vorjahr: 509.801 T€).

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen die Bereitstellung von liquiden Mitteln.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

(3) Wertpapiere

In den Wertpapieren sind die Anteile an einem Spezialfonds (Spezial-AIF; Alternative Investment Fund) in Höhe von 152.718 T€ enthalten. Die Jungheinrich Aktiengesellschaft hält sämtliche Anteile an diesem Spezialfonds.

Der Marktwert des Fonds zum 31. Dezember 2020 betrug 159.035 T€. Es bestehen keine Beschränkungen in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Gewinne ausgeschüttet.

Die Wertpapiere enthalten zudem weitere sonstige Wertpapiere in Höhe von 140.480 T€. Die weiteren sonstigen Wertpapiere sind frei verfügbar.

Zum Bilanzstichtag betrug der Marktwert der Wertpapiere 140.350 T€. Eine Abwertung ist aufgrund der untergeordneten Bedeutung unterblieben.

(4) Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten umfassen kurzfristig verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Termingelder mit einer Vertragslaufzeit von bis zu 12 Monaten. Zum Bilanzstichtag enthielt der Bestand der Guthaben bei Kreditinstituten kurzfristige Termingelder in Höhe von 300.000 T€ (Vorjahr: 105.000 T€).

(5) Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2020 102.000 T€ (Vorjahr: 102.000 T€) und ist voll eingezahlt. Es ist in 102.000.000 Stückaktien ohne Nennbetrag (Vorjahr: 102.000.000 Stück) eingeteilt, sodass rechnerisch ein Wert in Höhe von 1 € auf jede Stückaktie entfällt.

Angaben gemäß § 160 AktG:

	Anzahl	Betrag in T€
<u>Stammaktien</u>	<u>54.000.000</u>	<u>54.000</u>
<u>Vorzugsaktien</u>	<u>48.000.000</u>	<u>48.000</u>
	<u>102.000.000</u>	<u>102.000</u>

Hinsichtlich der Beteiligungen an der Jungheinrich AG wurde gemäß § 26 WpHG* am 3. November 2016 Folgendes veröffentlicht:

- Die LJH-Holding GmbH, Wohltorf / Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte werden gemäß § 21 WpHG** in Höhe von 27.000.000 Stück direkt gehalten und sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in Höhe von 27.000.000 Stück zuzurechnen.
- Frau Ursula Lange, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Herr Wolff Lange, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass seine Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihm gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Frau Hadmut von Kameke, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Frau Petra Lange, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.

- Die Ursula Lange Stiftung, Vaduz/Liechtenstein, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Die WJH-Holding GmbH, Aumühle/Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte werden gemäß § 21 WpHG** in Höhe von 26.999.970 Stück direkt gehalten und sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in Höhe von 27.000.030 Stück zuzurechnen.
- Frau Hildegard Wolf, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte werden gemäß § 21 WpHG** in Höhe von 30 Stück direkt gehalten und sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in Höhe von 53.999.970 Stück zuzurechnen.
- Herr Thomas Wolf, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass seine Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihm gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Herr Andreas Wolf, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass seine Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihm gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Frau Gabriele Klosterhalfen, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Frau Susanne Piehl, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.

* entspricht § 40 WpHG n.F.

** entspricht § 33 WpHG n.F.

*** entspricht § 34 WpHG n.F.

(6) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien sowie die Mehrerlöse aus dem Verkauf eigener Aktien in Vorjahren.

(7) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen bestehen ausschließlich aus anderen Gewinnrücklagen.

Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 von 90.958 T€ wurden gemäß § 58 Absatz 2 AktG 45.478 T€ in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

(8) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres in Höhe von 45.480 T€ enthält keinen Gewinnvortrag, sondern ausschließlich den Jahresüberschuss in Höhe von 90.958 T€ abzüglich der Einstellung in andere Gewinnrücklagen.

Die Hauptversammlung hat am 27. August 2020 beschlossen, den Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 47.880 T€ vollumfänglich an die Aktionäre auszuschütten.

(9) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Verpflichtungen aus laufenden Renten sowie aus Anwartschaften ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von insgesamt 37.321 T€ (Vorjahr: 36.479 T€) einschließlich der Zusagen aus Deferred-Compensation-Plänen in Höhe von 3.052 T€ (Vorjahr: 2.945 T€) ausgewiesen. Die Verpflichtungen aus Deferred-Compensation-Plänen wurden mit entsprechenden Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen in gleicher Höhe saldiert. Die Zeitwerte der Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen entsprachen den fortgeführten Anschaffungskosten.

Zum 31. Dezember 2020 betrug der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Absatz 6 HGB 3.019 T€ und ist ausschüttungsgesperrt.

(10) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen des Berichtsjahres beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus variablen Vergütungsmodellen. Darüber hinaus sind Rückstellungen für Altersteilzeit, Mitarbeiterprämien, Treueprämien, Abfindungen sowie für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten enthalten. Im Vorjahr waren zusätzlich Rückstellungen für die Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen enthalten.

Im Berichtsjahr wurden die Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 4.286 T€ (Vorjahr: 3.770 T€) mit dem dazugehörigen Deckungsvermögen in Höhe von 1.637 T€ (Vorjahr: 1.423 T€) saldiert ausgewiesen.

(11) Verbindlichkeiten

	Davon mit einer Restlaufzeit	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	< 1 Jahr	134.899	5.002
	1-5 Jahre	187.033	211.853
	> 5 Jahre	61.158	90.487
	Summe T€	383.090	307.342
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	< 1 Jahr	16.901	17.132
	Summe T€	16.901	17.132
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	< 1 Jahr	297.554	198.723
	Summe T€	297.554	198.723
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	< 1 Jahr	68	62
	Summe T€	68	62
Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 1.844T€; Vorjahr 2.009 T€)	< 1 Jahr	2.335	3.115
	Summe T€	2.335	3.115
		699.948	526.374

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie im Vorjahr Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 200.000 T€ enthalten. Die Emissionen wurden in den Jahren 2014, 2017 und 2018 platziert. Die Laufzeittranchen der Emissionen lagen bei 5, 7 und 10 Jahren. Insgesamt wurden 123.000 T€ mit einer festen Verzinsung für die jeweilige Laufzeit aufgenommen, für ein Volumen von 77.000 T€ wurde eine variable Verzinsung vereinbart. Sämtliche Schuldscheindarlehen wurden ohne Sicherheiten und/oder Covenants aufgenommen.

Darüber hinaus bestehen zwei endfällige Betriebsmitteldarlehen in Höhe von 100.000 T€ (Vorjahr: 50.000 T€) mit einer Restlaufzeit bis Oktober 2021 bzw. April 2022. Für diese Darlehen wurden ebenfalls keine Sicherheiten gestellt.

Die grundbuchlich besicherten langfristigen Darlehen haben sich tilgungsbedingt auf 52.340 T€ (Vorjahr 56.948 T€) reduziert. Die Restlaufzeiten dieser Langfristdarlehen gehen bis in das Jahr 2033.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betrafen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 22.032 T€ (Vorjahr: 20.236 T€), Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling in Höhe von 149.433 T€ (Vorjahr 109.812 T€), Verbindlichkeiten aus Darlehensverträgen in Höhe von 32.015 T€ (Vorjahr 28.390 T€) sowie Verbindlichkeiten aus Verrechnungskonten 94.073 T€ (Vorjahr 40.285 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betrafen sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 68 T€ (Vorjahr: 62 T€).

(12) Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus der Begebung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten. Die Jungheinrich AG hat für verbundene Unternehmen Patronatserklärungen für die Sicherung von Kreditlinien abgegeben, die zum Stichtag in Höhe von 220.688 T€ (Vorjahr: 264.112 T€) ausgenutzt wurden. Darüber hinaus hat die Jungheinrich AG in 2020 eine Garantieerklärung i.H.v. 6.584 T€ abgegeben.

Vor dem Hintergrund der angemessenen Finanzmittelausstattung der jeweiligen Primärschuldner kann von einer Erfüllung der zugrundeliegenden Verpflichtungen durch diese Unternehmen in allen Fällen ausgegangen werden. Mit einer Inanspruchnahme der Gesellschaft aus den genannten Haftungsverhältnissen über die oben genannten Garantieerklärungen hinaus ist nicht zu rechnen.

(13) Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB / Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

Zu den nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften gehören die Geschäfte, für die im Folgenden die sonstigen finanziellen Verpflichtungen ausgewiesen sind.

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um Verpflichtungen aus der Stellung der Jungheinrich AG als persönlich haftende Gesellschafterin und aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen zur Refinanzierung von Immobilien und Fuhrpark sowie aus dem Bestellobligo für Investitionsvorhaben.

	T€
2021	218.969
2022 bis 2025	427.028
Nach 2025	10.257
	656.254

(14) Umsatzerlöse

	2020	2019
	T€	T€
Nach Regionen		
Deutschland	197.998	200.050
Übriges Europa	0	193
Übrige Länder	1.901	3.263
	199.899	203.506
Nach Bereichen		
Dienstleistungen	120.244	117.115
Erlöse aus Vermietung	33.775	31.056
Lizenz Erlöse	45.880	55.335
	199.899	203.506

(15) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des Berichtsjahres sind Erträge aus von ausländischen Gesellschaften auf Basis vertraglicher Vereinbarungen empfangenen Ausgleichsleistungen in Höhe von 17.138 T€ enthalten. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betragen 4.545 T€. Ebenfalls in diesem Posten enthalten sind Kursgewinne in Höhe von 790 T€ (Vorjahr: 340 T€).

Des Weiteren werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen Kostenweiterbelastungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 10.798 T€ und andere betriebliche Erträge in Höhe von 2.066 T€ erfasst.

Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 17.674 T€ resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der von ausländischen Gesellschaften auf Basis vertraglicher Vereinbarungen empfangenen Ausgleichsleistungen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 4.913 T€ enthalten. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für Haftungsrisiken.

(16) Materialaufwand

	2020	2019
	T€	T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.757	4.199
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1	5
	2.758	4.204

Der Materialaufwand enthält überwiegend die Energiekosten der vermieteten Immobilien.

Zudem sind in diesem Posten Kursverluste in Höhe von 102 T€ (Vorjahr 815 T€) enthalten.

(17) Personalaufwand/Mitarbeiter

	2020	2019
	T€	T€
Gehälter	105.698	101.653
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 1.926 T€; Vorjahr: 1.195 T€)	16.191	15.061
	121.889	116.714

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilt sich wie folgt auf:

	2020	2019
	Ø	Ø
Gewerbliche Arbeitnehmer	6	6
Angestellte	990	968
	996	974

Darüber hinaus waren im Jahresdurchschnitt 153 (Vorjahr: 134) Auszubildende beschäftigt.

Die Angabe erfolgt in Vollzeitäquivalenten. Teilzeitkräfte sind in diesen Zahlen entsprechend der geleisteten Arbeitszeit anteilig enthalten.

(18) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Ausgleichsleistungen an ausländische Gesellschaften und die inländischen Werke auf Basis vertraglicher Vereinbarungen betragen im Berichtsjahr 30.097 T€ (Vorjahr: 38.459 T€) bzw. 4.398 T€ (Vorjahr: 13.922 T€). Darüber hinaus beinhaltet dieser Posten Kursverluste in Höhe von 3.267 T€ (Vorjahr: 7.393 T€).

Dieser Sammelposten enthält ebenfalls Aufwendungen für sonstige externe Dienstleistungen und Entwicklungsdienstleistungen, Aufwand für Verwaltung, Gebühren und Versicherungen sowie Mieten und Pachten einschließlich Instandhaltungsaufwendungen.

(19) Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren wie im Vorjahr in voller Höhe aus verbundenen inländischen Unternehmen.

(20) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge enthalten Zinserträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 5.482 T€ (Vorjahr: 10.516 T€).

(21) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Aufwendungen aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen betragen im Berichtsjahr 2.529 T€ (Vorjahr: 2.930 T€).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 658 T€ (Vorjahr: 521 T€).

(22) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Erträge aus Ertragsteuern von 36.169 T€ (Vorjahr: 39.775 T€) beinhalten Erträge aus Steuerumlagen von inländischen, in der Rechtsform der AG & Co. KG gehaltenen Gesellschaften in Höhe von 56.891 T€ (Vorjahr: 65.131 T€), effektive Steueraufwendungen in Höhe von 22.459 T€ (Vorjahr: 31.158 T€) sowie latente Steuererträge in Höhe von 1.738 T€ (Vorjahr: 5.802 T€).

Die Gesellschaft bildet zusammen mit ihren Beteiligungsgesellschaften in der Rechtsform der AG & Co. KG für Zwecke der Ermittlung von Ertragsteuern eine steuerrechtliche Einheit.

Aus der Gegenüberstellung der handelsrechtlichen und steuerlichen Bilanzposten wurden aktive latente Steuern für die Bilanzposten der immateriellen Vermögensgegenstände, Sachanlagen und des Umlaufvermögens ermittelt. Passive latente Steuern ergaben sich im Wesentlichen für die Bilanzposten der Finanzanlagen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Zum 31. Dezember 2020 betragen die aktiven latenten Steuern 286.815 T€ (Vorjahr: 283.231 T€) und die passiven latenten Steuern 284.739 T€ (Vorjahr: 284.969 T€). Der Saldo hieraus führte zu einem aktiven Überhang von 2.076 T€ (Vorjahr: 1.738 T€ passiver Überhang). Aufgrund des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB werden die aktiven latenten Steuern nicht aktiviert.

Sonstige Angaben

(23) Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Zur Minderung des Risikos werden Devisen- und Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Bei diesen Sicherungsgeschäften handelt es sich grundsätzlich um Mikro-Hedge-Transaktionen. Grund- und Sicherungsgeschäft unterliegen stets den gleichen Risiken, die Effekte wirken sich gegenläufig aus. Daher sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gegeben. Die Bilanzierung wird nach der Einfrierungsmethode vorgenommen.

Die Überprüfung der Effektivität erfolgt sowohl durch eine prospektive (Bewertungsansatz: Critical-Terms-Match-Methode) als auch retrospektive Bewertung (Dollar-Offset-Methode in Verbindung mit Hypothetischer-Derivate-Methode).

Fremdwährungsdarlehen zwischen der Jungheinrich AG und Konzerngesellschaften werden grundsätzlich durch Währungssicherungskontrakte abgesichert. Hierbei handelt es sich um Devisentermin- und Devisenswapgeschäfte mit Laufzeiten von bis zu einem Jahr.

Die Intercompany-Darlehen werden am Bilanzstichtag zum entsprechenden Kurs aus dem Sicherungsgeschäft bewertet. Die Nominalwerte der in der Jungheinrich AG zum Bilanzstichtag bestehenden Währungssicherungskontrakte beliefen sich auf 106.933 T€ (Vorjahr: 158.625 T€). Der Umfang der Sicherungsgeschäfte entspricht dem der zu sichernden Grundgeschäfte. Der Marktwert von Devisentermingeschäften wird auf der Basis von aktuellen Marktkursen unter Berücksichtigung der Terminaufschläge bzw. -abschläge bestimmt. Devisenoptionen werden grundsätzlich mittels Optionspreismodellen bewertet.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Optionsgeschäfte. Für die zum Bilanzstichtag bestehenden Devisensicherungsgeschäfte wurden positive Marktwerte in Höhe von 292 T€ und negative Marktwerte in Höhe von 1.916 T€ ermittelt. Durch die Bildung von Bewertungseinheiten wird eine Ab- bzw. Aufwertung von Intercompany-Darlehensforderungen bzw. -Verbindlichkeiten zwischen der Jungheinrich AG und Konzerngesellschaften vermieden. Auch die Bildung von Drohverlustrückstellungen unterbleibt aufgrund der gebildeten Bewertungseinheiten.

(24) Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Im Dezember 2020 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und danach öffentlich auf der Website der Jungheinrich AG dauerhaft zugänglich gemacht.

(25) Honorare des Abschlussprüfers

Für das Berichtsjahr sind die folgenden Honorare vom Abschlussprüfer berechnet worden:

Abschlussprüfungsleistungen:	304 T€
Andere Bestätigungsleistungen:	-
Steuerberatungsleistungen:	47 T€
Sonstige Leistungen:	30 T€

Die sonstigen Leistungen des Berichtsjahres entfielen auf prüfungsnaher Beratung sowie einen Quick Check des Risikomanagementsystems.

(26) Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes

I. Aufsichtsrat

Hans-Georg Frey

Vorsitzender

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

Fielmann AG, Hamburg

HOYER GmbH, Hamburg

Blanc & Fischer Familienholding GmbH, Oberderdingen

Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Ratingen (seit 1. Januar 2021)

Markus Haase¹⁾

Stellvertretender Vorsitzender

Serviceberater der Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG

Vorsitzender des Konzernbetriebsrates

Dipl.-Ing. Antoinette P. Aris, MBA

Senior Affiliate Professor für Strategie am INSEAD (Fontainebleau/Frankreich)

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

ASML N.V., Veldhoven/Niederlande

Randstad N.V., Diemen/Niederlande

Rabobank Group, Utrecht/Niederlande

Dagmar Bieber¹⁾

(seit 1. Juni 2020)

Diplom-Betriebswirtin

Spezialistin Qualitätskoordination der Jungheinrich Service & Parts AG & Co. KG

Dipl.-Ing. Rainer Breitschädel¹⁾

Leiter Standort Kaltenkirchen der Jungheinrich Service & Parts AG & Co. KG

Vertreter der leitenden Angestellten

Birgit von Garrel¹⁾

Gewerkschaftssekretärin IG Metall Vorstandsverwaltung, Frankfurt

Rolf Uwe Haschke¹⁾

(bis 31. Mai 2020)

Senior SAP-Entwickler der Jungheinrich AG

Vorsitzender des Betriebsrates Informationstechnologie der Jungheinrich AG

Beate Klose

Diplom-Kauffrau

Wolff Lange

Geschäftsführer der LJH-Holding GmbH, Wohltorf

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

HANSA-HEEMANN AG, Rellingen (Vorsitzender)

Wintersteiger AG, Ried/Österreich (Vorsitzender)

Meike Lüdemann¹⁾

(bis 31.05.2020)

Gewerkschaftssekretärin und –juristin IG Metall Region Hamburg

Mike Retz¹⁾

(seit 11. Juni 2020)

Gewerkschaftssekretär IG Metall Geschäftsstelle Region Hamburg

Dr. Ulrich Schmidt

Betriebswirt

Geschäftsführer der AWZ Asphaltmischwerke Verwaltungs-GmbH, Balingen

Steffen Schwarz¹⁾

Facharbeiter Montage der Jungheinrich

Norderstedt AG & Co. KG

Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrates

Andreas Wolf

Diplom-Betriebswirt

Geschäftsführer der WJH-Holding GmbH, Aumühle

¹⁾ Vertreter der Arbeitnehmer

Ausschüsse des Aufsichtsrates:

Finanz- und Prüfungsausschuss

Dr. Ulrich Schmidt (Vorsitzender)
Antoinette P. Aris (stellvertretende Vorsitzende)
Steffen Schwarz¹⁾

Personalausschuss

Hans-Georg Frey (Vorsitzender)
Markus Haase¹⁾ (stellvertretender Vorsitzender)
Rolf Uwe Haschke ¹⁾ (bis 31. Mai 2020)
Wolff Lange
Steffen Schwarz¹⁾ (seit 1. Juni 2020)
Andreas Wolf
Antoinette P. Aris (nicht stimmberechtigtes Mitglied) (seit 1. Januar 2021)

Paritätischer Ausschuss

Hans-Georg Frey (Vorsitzender)
Markus Haase¹⁾ (stellvertretender Vorsitzender)
Birgit von Garrel¹⁾
Andreas Wolf

¹⁾ Vertreter der Arbeitnehmer

II. Vorstand

Die Mitglieder des Vorstandes der Jungheinrich AG haben neben einzelnen Kontrollfunktionen in Konzern- und Beteiligungsunternehmen Mitgliedschaften in folgenden gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

Dr. Lars Brzoska

Vorsitzender des Vorstandes
Arbeitsdirektor

Christian Erlach

Mitglied des Vorstandes
Vertrieb

Dr. Volker Hues

Mitglied des Vorstandes
Finanzen

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:
A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Sabine Neuß

Mitglied des Vorstandes
Technik

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:
Continental AG, Hannover
Atlas Copco AB, Stockholm/Schweden (bis 18. Mai 2020)
Magazino GmbH, München (seit 23. September 2020)

Dr. Klaus-Dieter Rosenbach

(bis 31. März 2020)
Mitglied des Vorstandes
Logistiksysteme

(27) Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und des Vorstandes

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 betragen 771 T€ (Vorjahr: 1.030 T€).

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes beliefen sich 2020 auf 7.652 T€ (Vorjahr: 7.910 T€). Die Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes unter Namensnennung, aufgeteilt nach erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten gemäß § 285 Nr. 9a) Sätze 5 bis 8 HGB unterbleibt, da die Hauptversammlung am 24. Mai 2016 einen entsprechenden Beschluss gefasst hat, der für die Dauer von fünf Jahren gilt.

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes betragen 851 T€ (Vorjahr: 793 T€).

Zum 31. Dezember 2020 hat die Gesellschaft für die früheren Mitglieder des Vorstandes Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 14.431 T€ (Vorjahr: 12.791 T€) gebildet.

**(28) Aufstellung des Anteilsbesitzes der Jungheinrich AG, Hamburg,
31. Dezember 2020 gemäß § 285 Nr. 11 HGB**

Name und Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2020 in T€	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2020 in T€
Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	34.733	37.997
Jungheinrich Norderstedt AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	57.387	34.736
Jungheinrich Export AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	2.999	1.192
Jungheinrich Service & Parts AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	18.682	41.133
Jungheinrich Beteiligungs-GmbH, Hamburg ²⁾	100	284.033	57.899
Jungheinrich Moosburg AG & Co.KG, Moosburg ¹⁾	100	10.300	4.460
Jungheinrich Projektlösungen AG & Co. KG, Offenbach am Main ¹⁾	100	-2.316	-832
Jungheinrich Logistiksysteme GmbH, Moosburg ²⁾	100	25	-97
Jungheinrich Landsberg AG & Co. KG, Landsberg/Saalekreis ¹⁾	100	1.000	9.269
Jungheinrich Degernpoint AG & Co. KG, Moosburg ¹⁾	100	1.000	2.453
Jungheinrich Digital Solutions AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	-18.179	-5.090
Jungheinrich Financial Services AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	5.121	1.515
Jungheinrich Rental International AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	490	52
Jungheinrich Financial Services, International GmbH, Hamburg ²⁾	100	992	-1
Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	7.000	4.057
Hemmdal GmbH, Hamburg	100	33	8
Jungheinrich Profishop GmbH, Wien, Österreich	100	1.437	236
Jungheinrich PROFISHOP AG, Hirschthal, Schweiz	100	551	143
Jungheinrich Katalog Verwaltungs-GmbH, Hamburg ⁴⁾	100	24	-1
Gebrauchtgeräte-Zentrum Dresden AG & Co. KG, Klipphausen/Dresden ¹⁾	100	201	-1.060
Gebrauchtgeräte-Zentrum Dresden Verwaltungs- GmbH, Klipphausen/Dresden ⁴⁾	100	27	0
Jungheinrich Finances Holding SAS, Vélizy- Villacoublay, Frankreich	100	64.066	4.858
Jungheinrich France SAS, Vélizy-Villacoublay, Frankreich	100	108.919	9.884
Jungheinrich Finance France SAS, Vélizy-Villacoublay, Frankreich	100	2.031	-5.115
Jungheinrich Financial Services SAS, Vélizy- Villacoublay, Frankreich	100	504	-2.471
Jungheinrich UK Holdings Ltd., Milton Keynes, Großbritannien	100	62.880	7.860
Jungheinrich UK Ltd., Milton Keynes, Großbritannien	100	69.605	7.168
Boss Manufacturing Ltd., Leighton Buzzard, Großbritannien ⁴⁾	100	0	0

Name und Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2020
	in %	in T€	in T€
Jungheinrich Lift Truck Finance Ltd., Milton Keynes, Großbritannien	100	7.455	1.197
Jungheinrich Financial Services Ltd., Milton Keynes, Großbritannien	100	15.645	1.040
Jungheinrich Italiana S.r.l., Rosate/Mailand, Italien	100	87.750	12.568
Jungheinrich Rental S.r.l., Rosate/Mailand, Italien	100	13.272	4.619
Jungheinrich Fleet Services S.r.l., Rosate/Mailand, Italien	100	4.645	202
Jungheinrich de España S.A.U., Abrera/Barcelona, Spanien	100	21.875	4.135
Jungheinrich Rental S.L., Abrera/Barcelona, Spanien	100	1.541	104
Jungheinrich Fleet Services S.L., Abrera/Barcelona, Spanien	100	2.300	449
Jungheinrich Nederland B.V., Alphen a.d. Rijn, Niederlande	100	29.044	6.897
Jungheinrich Finance B.V., Alphen a.d. Rijn, Niederlande	100	950	8
Jungheinrich Financial Services B.V., Alphen a.d. Rijn, Niederlande	100	763	41
Jungheinrich AG, Hirschthal, Schweiz	100	26.024	5.290
Jungheinrich n.v./s.a., Leuven, Belgien	100	19.130	3.611
Jungheinrich Austria Vertriebsges. m.b.H., Wien, Österreich	100	21.036	5.131
Jungheinrich Fleet Services GmbH, Wien, Österreich	100	2.878	73
Jungheinrich Polska Sp. z o.o., Ozarow Mazowiecki/Warschau, Polen	100	41.955	4.283
Jungheinrich Norge A/S, Oslo, Norwegen	100	8.357	683
Jungheinrich (ČR) s.r.o., Ricany/Prag, Tschechien	100	17.717	4.455
Jungheinrich Svenska AB, Arlöv, Schweden	100	6.773	1.536
Jungheinrich Hungária Kft., Biatorbágy/Budapest, Ungarn	100	12.741	1.694
Jungheinrich Danmark A/S, Tåstrup, Dänemark	100	5.072	384
Jungheinrich d.o.o., Kamnik, Slowenien	100	4.289	859
Jungheinrich Portugal, Equipamentos de Transporte, Lda., Rio de Mouro/Lissabon, Portugal	100	4.760	801
Jungheinrich Lift Truck Ltd., Maynooth, Co. Kildare, Irland	100	7.250	597
Jungheinrich Hellas EPE, Acharnes/Athen, Griechenland	100	2.104	568
Jungheinrich Istif Makinalari San. ve.Tic. Ltd. Sti., Alemdag-Istanbul, Türkei	100	5.847	4.242
Jungheinrich spol. s.r.o., Senec, Slowakei	100	11.146	1.026
Jungheinrich Lift Truck, Singapore Pte Ltd., Singapur, Singapur	100	20.459	3.210
Jungheinrich Lift Truck Comercio de Empilhadeiras Ltda., Iтуpeva -SP, Brasilien	100	4.339	-178

Name und Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2020	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2020
	in %	in T€	in T€
Jungheinrich Lift Truck OOO, Moskau, Russland	100	36.913	7.543
Jungheinrich Lift Truck TOV, Kiew, Ukraine	100	2.552	362
Jungheinrich Lift Truck SIA, Riga, Lettland	100	4.408	816
Jungheinrich Lift Truck UAB, Vilnius, Litauen	100	2.178	375
Jungheinrich Lift Truck OY, Kerava, Finnland	100	3.856	293
Jungheinrich Lift Truck (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	100	20.247	1.676
Jungheinrich Lift Truck Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., Qingpu/Shanghai, China	100	36.494	2.972
Jungheinrich Lift Truck Ltd., Samuthprakarn/Bangkok, Thailand	100	11.822	1.226
Jungheinrich Lift Truck India Private Ltd., Mumbai, India	100	3.512	-213
Jungheinrich Lift Truck Malaysia Sdn. Bhd., Shah Alam/Kuala Lumpur, Malaysia	100	4.185	-78
Jungheinrich Unterstützungskasse GmbH, Hamburg	100	31	0
FORTAL Administracão e Participacoes S.A., Rio de Janeiro, Brasilien ⁵⁾	100	0	0
JULI Motorenwerk s.r.o., Moravany, Tschechien	50	29.454	-616
Fujian JULI Motor Co., Ltd, Putian, China	50	8.596	333
Supralift GmbH & Co. KG, Hofheim am Taunus	50	623	4
Supralift Beteiligungs- und Kommunikationsgesellschaft mbH, Hofheim am Taunus	50	19	0
Multiton MIC Corporation, Richmond, Virginia, USA ⁴⁾	100	0	0
Jungheinrich Lift Truck Corp., Houston/Texas, USA	100	-2.110	-9.224
Jungheinrich Systemlösungen GmbH, Graz, Österreich	100	1.793	-179
Elbe River Capital S.A., Luxemburg	100	31	0
Jungheinrich Latinoamérica y Caribe Ltda., Pudahuel/Santiago de Chile, Chile	100	15	-1
Jungheinrich Rentalift SpA, Pudahuel/Santiago de Chile, Chile	100	6.315	1.932
Jungheinrich South Africa (Pty) Ltd., Edenvale/Johannesburg, Südafrika	100	3.676	26
Jungheinrich Parts OOO, Moskau, Russland	100	2.556	374
Jungheinrich Romania S.R.L., Tătărani, Rumänien	100	2.685	-1.491
Jungheinrich Lift Truck Middle East (FZE), Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate	100	37	1
MIAS Maschinenbau, Industrieanlagen & Service GmbH, München	100	307	-2.461
MIAS Hungary Kft., Gyöngyös, Ungarn	100	2.502	-4.392
MIAS Holding, Inc., Charlotte/North Carolina, USA	100	45	0
MIAS Property, LLC, Charlotte/North Carolina, USA	100	-130	-5
MIAS Inc., Charlotte, USA	100	578	255
MIAS Asia Holding Pte Ltd., Singapur, Singapur	100	11.815	12.311

Name und Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2020 in T€	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2020 in T€
MIAS Materials Handling (Kunshan) Co. Ltd., Kunshan, China	100	16.167	7.135
MIAS Australia Pty Ltd., Narrabeen/Sydney, Australien	100	22	-9
Jungheinrich Australia Holdings Pty Ltd., Adelaide, Australien	100	26.606	-1.584
Jungheinrich Fleet Services Pty Ltd. (vormals: NTP Fleet Management Pty Ltd.), Adelaide, Australien	100	18.449	891
Jungheinrich Australia Pty Ltd. (vormals: NTP Pty Ltd.), Adelaide Australien	100	-28.702	-7.522
The Jungheinrich Australia Trust (vormals: NTP Unit Trust), Adelaide, Australien ³⁾	100	0	0
Jungheinrich Reconditionare Romania SRL, Tătărani, Rumänien	100	1.000	4
Jungheinrich Polska Produkcja Sp. z o.o., Bronisze, Polen ⁴⁾	100	0	0
Jungheinrich Ecuador S.A., Guayaquil, Ecuador	100	5.304	861
Jungheinrich Peru S.A.C., Lurín/Lima, Peru	100	3.223	130
Jungheinrich Colombia SAS, Mosquera/Bogota, Kolumbien	100	1.822	-9
Jungheinrich doo, Novi Banovci, Serbien	100	2.837	542
Jungheinrich (Shanghai) Management Co., Ltd., Shanghai, China	100	1.998	111
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (China) Co., Ltd., Shanghai, China	50	37.929	8
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	45,5	1.150	-53
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (Changzhou) Co., Ltd., Changzhou, China	45,5	1.072	107
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou, China	45,5	54	255
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin, China	45,5	572	117
ISI Automation GmbH & Co. KG, Extertal	70	682	147
ISI Verwaltungs-GmbH, Extertal ⁴⁾	70	23	0
JT Energy Systems GmbH, Freiberg	70	27	-2.200
JT mopro GmbH, Glauchau	70	556	806
JT lipro GmbH, Freiberg	70	-126	-148
Cebalog GmbH, Pyrbaum	40	3.015	1.902
Malikon GmbH, Eslarn	50	-175	-169
IRAPOL Sp. z o.o., Łódź, Polen	100	587	52
Jungheinrich Digital Solutions s.l., Madrid, Spanien	100	102	60
MCJ Supply Chain Solutions LLC, Houston/Texas, USA ⁴⁾	50	4.004	-1.879
Magazino GmbH, München	18,2	13.300	-5.500
TREX.PARTS GmbH & Co. KG, Sittensen	50	3.717	-1.985

Name und Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2020 in T€	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2020 in T€
TREX.PARTS Management GmbH, Sittensen	50	23	1
Jungheinrich Profile GmbH, Hamburg	100	25	0

1) für die Gesellschaft ist die Jungheinrich AG persönlich haftende Gesellschafterin

2) kein Jahresergebnis aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

3) keine Jahresabschlussdaten vorhanden

4) keine aktive Geschäftstätigkeit

5) in Liquidation

(29) Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Vorstand der Jungheinrich AG schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 45.480.000,- € wie folgt zu verwenden:

a) Verteilung an die Aktionäre:	
Zahlung einer Dividende von 0,41 € je Stammaktie	22.140.000,-- €
Zahlung einer Dividende von 0,43 € je Vorzugsaktie	20.640.000,-- €
b) Einstellung in andere Gewinnrücklagen	<u>2.700.000,-- €</u>
	<u>45.480.000,-- €</u>

(30) Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres 2020

Unter der aufschiebenden Bedingung der Fusionskontrollfreigabe hat die Jungheinrich Profile GmbH, Hamburg, an der die Jungheinrich AG, Hamburg, derzeit 100 % der Anteile hält, am 22. Februar 2021 mit notariell beurkundetem Vertrag den auf den Walzwerkbetrieb entfallenden Teil der Vermögenswerte der insolventen Hoesch Schwerter Profile GmbH, Schwerte, erworben und gleichzeitig einen langfristigen Grundstücks-Nutzungsvertrag für das Walzwerksgrundstück mit der neuen Eigentümerin dieses Grundstückes, der Stadt Schwerte, unterzeichnet.

Ebenfalls mit Fusionskontrollfreigabe wird die KION GROUP AG, Frankfurt, die Hälfte der Geschäftsanteile an der Jungheinrich Profile GmbH übernehmen, wodurch diese Gesellschaft zu einem Gemeinschaftsunternehmen der Jungheinrich AG und der KION GROUP AG wird.

Hamburg, den 5. März 2021

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Jungheinrich AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Jungheinrich AG beschrieben sind.

Hamburg, den 5. März 2021

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Dr. Lars Brzoska



Christian Erlach



Dr. Volker Hues



Sabine Neuß

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Abschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Bundesanzeiger eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.

An die Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Jungheinrich Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“)

unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ① **Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen**

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

- ① **Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen**

- ① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 366.119 ausgewiesen. Darüber hinaus werden Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 423.785 ausgewiesen. Zusammen beträgt der Buchwert des Gesamtengagements TEUR 789.904 (42,7% der Bilanzsumme). Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Forderungen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ermittlung der beizulegenden Werte erfolgt

auf der Grundlage der Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren sowie die erwarteten Auswirkungen der anhaltenden Corona-Krise auf die Geschäftstätigkeit der verbundenen Unternehmen berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher, auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Krise, mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht auf der Grundlage von Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Zudem haben wir die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Krise auf die Geschäftstätigkeit der verbundenen Unternehmen gewürdigt und deren Berücksichtigung bei der Ermittlung der erwarteten Zahlungsströme nachvollzogen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes und der Wachstumsraten werterheblich sein können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Abschließend haben wir beurteilt, ob die so ermittelten Werte zutreffend dem entsprechenden Buchwert gegenübergestellt wurden, um einen etwaigen Wertberichtigungs- oder Zuschreibungsbedarf zu ermitteln.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen und zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind in Abschnitten „Allgemeine Angaben“ sowie „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- die in Abschnitt „Nichtfinanzielle Erklärung gemäß CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz“ des Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung nach § 289b Abs. 1 HGB und § 315b Abs. 1 HGB

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und

Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches

unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei Jungheinrich_JA_LB_2020-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 hinaus geben wir keinerlei

Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3b HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB (IDW EPS 410) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Jahresabschluss und geprüften Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen

Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 27. August 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 8. Dezember 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Alexander Fernis.

Hamburg, den 5. März 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thorsten Dzulko	Alexander Fernis
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer